

TUTORING

EINFÜHRUNG IN DAS RECHT



GIOVANI **GIURISTI** ZÜRIGO

BLaw UZH Stefano Lappe

Universität Zürich, venerdì 23 novembre 2012



Programma

1. Introduzione
2. Domande – argomenti da chiarire?
3. Funktionen des Rechts
4. Begriff des Rechts
5. Juristische Dogmatik
6. Objektives-subjektives Recht
7. Öffentliches Recht-Privatrecht



Programma / 2

8. Positives/überpositives
Recht/Gewohnheitsrecht/Richterrecht
9. Rechtssubjekt-Rechtsobjekt
10. Zwingendes Recht-dispositives
Recht
11. Rechtsverhältnis
12. Materielles-formelles Recht
13. Gesetz (materiell/formell)
14. Normenhierarchie/Normenkollision



Programma / 3

15. Föderalismus
16. Bundesstaat-Staatenbund
17. Verfassung (materiell/formell)
18. Rechtsstaat (materiell/formell)
19. Rechtsquellen
20. CH-Rechtssystem:
 Bundesstaat/Subsidiarität
21. Methoden des Rechts
22. Auslegung



Introduzione

- Viele Regelungen (Chaos, Niveaus der Gesetze, Rechtsprechung, Rechtsanwendung unbefriedigend)
- Selbst/Faustrecht = Rechtslosigkeit
- Rechtslosigkeit in Rechtsform: URSS, D-Nazi



Domande?





Funktionen des Rechts

- Frieden/Sicherheit (Private-Staat)
- Schutz materialer Werte (MW, Freiheit, usw.)
- Soziale Fürsorge
- Umweltschutz
- Gesellschaftliche Zusammenarbeit (Instrumente: Verträge, usw. / Wirtschaftsordnung)
- Kollektive Identität: CH als Willensnation: ein Volk ein Recht



Begriff des Rechts

- Positivistischer («Gesetz ist Gesetz»):
KELSEN
 - Normen der Moral
 - Normen des Rechts: kein Naturrecht, Moral nicht wichtig
- Materieller Rechtsbegriff
- Verbindungstheoretischer Rechtsbegriff
- Weitere (juristischer, soziologischer und philosophischer)



Begriff des Rechts / 2

- Abgrenzungsfragen
 - Brauch/Sitte
 - Konvention



Juristische Dogmatik

- Juristische Dogmatik (Doktrin = systematische Entfaltung des Gehalts des positiven Rechts durch rational-rechtswissenschaftliche Argumente)/Religiöse Dogmatik
 - Bedeutung der Normen, damit es keine Widersprüche gibt
 - Gerechtigkeit als Regel: Gleiches gleich



Juristische Dogmatik / 2

Juristische Dogmatik (Doktrin)

- Ergebnis argumentativer Prozesse
- Veränderbar im Verlauf der Zeit (Wirklichkeit verändert sich)
- Es zählen die überzeugenden Argumente

Religiöse Dogmatik

- Festgesetzte oder geoffenbarte Wahrheiten, nicht argumentativ kritisierbar. In den Religionen als Wahrheit akzeptiert. Bsp. "Die Ehe ist unlösbar", usw.



Konzepte

- Legalität/Legitimität
- Objektives u. subjektives Recht
 - Subjektiv absolut
 - Subjektiv relativ
- Öffentliches Recht/Privatrecht
 - Strafrecht?
 - Indirekte Drittwirkung



Konzepte / 2

- Positives u. überpositives Recht/Gewohnheitsrecht/Richterrecht
- Rechtssubjekt/Rechtsobjekt
 - Juristische Personen?
- Rechtsgut
- Tatbestand/Rechtsfolge
 - Auto kaputt (TB: deskriptiv) / Verschulden (normativ) → Ersatzpflicht
 - Konditional-/Finalnormen (OR u. BV 41)



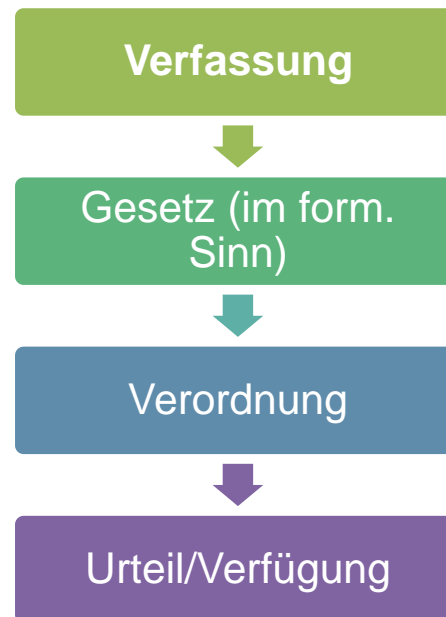
Konzepte / 3

- Zwingendes u. dispositives Recht
- Rechtsverhältnis
- Rechtsgeschäft
- Materielles/formelles Recht
- Gesetz
 - formell
 - materiell



Konzepte / 4

- Normenhierarchie/Normenkollision



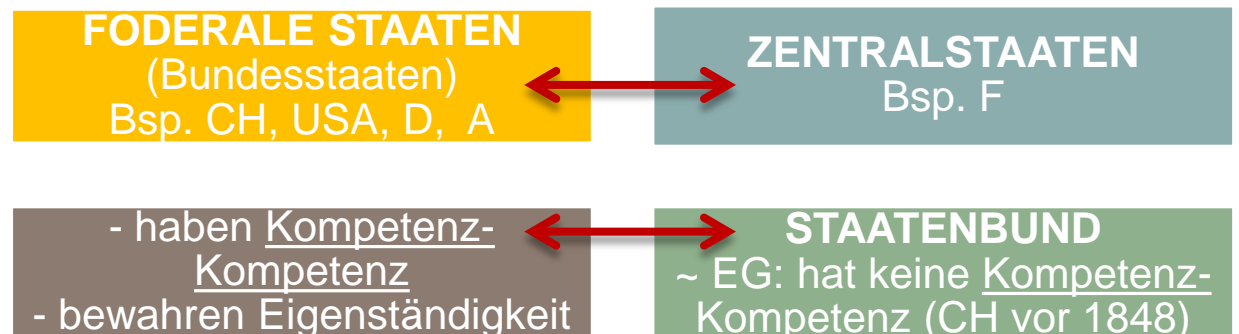
Einzelakte: individuell-konkret

- *Lex posterior derogat legi priori*
- *Lex specialis derogat legi generali*



Konzepte / 5

- Staat (JELLINEK)
- Föderalismus: Bundesstaat-Staatenbund
 - CH? UNO?



- Föderalismus ist zur Zeit im Trend



Konzepte / 6

- **Verfassung – BV 190**
 - Materiell
 - Formell
- **Rechtsstaat**
 - Materiell (Rule of Law)
 - Formell (Legalität, Rechtsschutz, Gewaltenteilung)

Legislative

- **Parlament**
Gesetzgebung

Exekutive

- **Regierung**
Verwaltung

Judikative

- **Gerichte**
Rechtsprechung



Konzepte / 7

- Rechtsquellen als Ursprung des Rechts
 - Positives Recht
 - Gewohnheitsrecht
 - Richterrecht
 - «Lehre u. Überlieferung als Hilfsmittel»
 - NB. Verträge können abstrakt-generelle Regelungen schaffen, d.h. rechtsetzende Wirkung haben (sog. Private Rechtsetzung)



Schweizerisches Rechtssystem

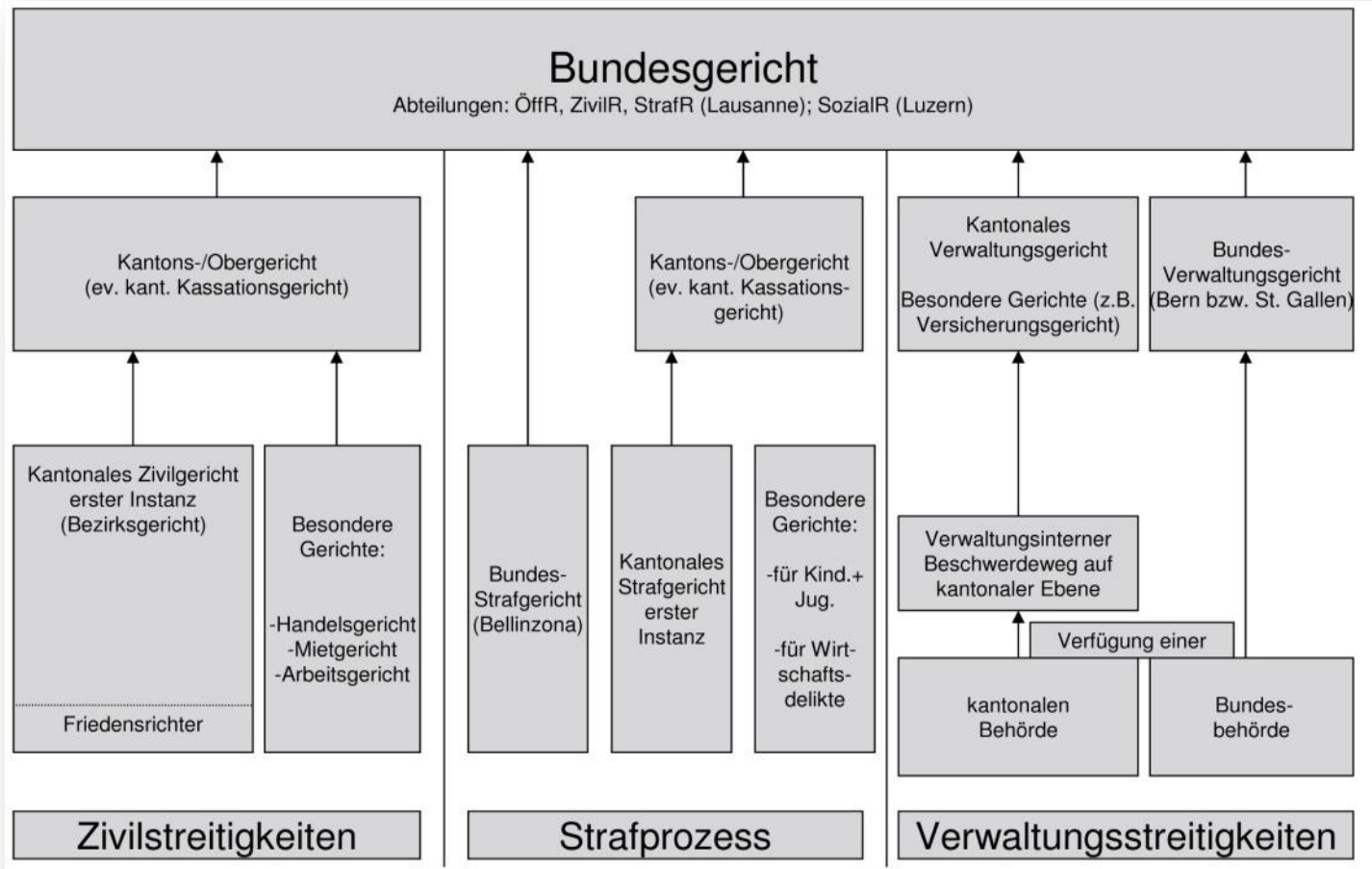


Bild: Folie Prof. Dr. Zäch



Schweizerisches Rechtssystem / 2


- Bundesstaat
- Subsidiäre Kompetenz des Bundes
- Originäre Kompetenz der Kantone (souverän, soweit nicht beim Bund)
- Prinzip der Subsidiarität (BV 5)
- Rolle der Gemeinden (souverän durch/dank Kanton)



Methoden des Rechts

- Subsumtion/Abwägung
- Auslegung: Sinn ermitteln
 - Ziel: Verstehen einer Rechtsnorm
 - In primis: ist die Norm überhaupt auslegungsbedürftig?

Beispiel: M fällt von seinem Fahrrad. Ihn umringende Schaulustige berufen sich auf die Versammlungsfreiheit. Zur Recht?

- Art. 22 Abs. 1 BV: Die Versammlungsfreiheit ist gewährleistet.
- Definition der (deskriptiven, normativen) Tatbestandsmerkmale
 - Versammlung bilden verschiedenste Formen des Zusammenfindens von Menschen im Rahmen einer gewissen Organisation mit einem weit verstandenen gegenseitig meinungsbildenden, äussernden oder – austauschenden Zweck.
- Subsumtion unter Definition
 - Schaulustige: kein gemeinsamer Zweck
- Ergebnis: 
 - Ansammlung, keine Versammlung



Auslegung / 1

- Ziel
 - Analyse Wortlaut
 - Sinn in subjektiver oder objektiver Weise?
 - Objektiv, da Vertrauensprinzip (T&G)
- Historisch < / > aktueller Sinn?
 - Heute: vermittelndes Verhältnis
 - Zukunft?



Auslegung / 2

- Grammatische
- Systematische
 - Folge: «*Si plusieurs interprétations sont admissible, il faut choisir celle qui est conforme à la Constitution*»
- Teleologische
 - Normsinn > Wortsinn: betrifft auch SV → Analogieschluss
 - Gegenteil: teleologische Reduktion



Auslegung / 3

- Historische
 - Entstehungsgeschichte
- Ablehnung rein formaler Argumentation
 - Argumentum e contrario (Umkehrschluss)
 - Argumentum per analogiam (Analogieschluss)
- Verhältnis des verschiedenen Auslegunselemente zueinander



Auslegung / 4

- Vorverständnis
(HEIDEGGERS/GADAMERS)
 - Was muss man machen?



Memo

- Ricordarsi di studiare gli autori
 - Teorie fondamentali
 - Collegamenti fra autori estremamente simili/opposti
- Collegamenti con la sociologia
- Collegamenti con l'economia
- Collegamenti con la politica
- Wissenschaftlichkeit der Rechtswissenschaft



Grazie per l'attenzione e...

Buona fortuna!

Domande amministrative:

matteo.suckow@giovanigiuristi.ch

Domande di contenuto:

Lehrstühle

stefano.lappe@giovanigiuristi.ch